



Pressemitteilung - 22.04.2024

Mit dem Bus Richtung Chasseral

Nach dem launischen Aprilwetter endet der Monat mit der Eröffnung der Ausflugssaison in die Berge. Drei Buslinien führen auch dieses Jahr wieder auf den Berggipfel des Chasseral und ermöglichen zahlreiche Ausflüge an der frischen Luft. Die Linie Nods-Chasseral eröffnet ab dem 27. April den Ball und fährt bis zum 27. Oktober jeden Samstag, Sonntag und Feiertag dreimal hin und her. Der Bus Saint-Imier-Chasseral wird das Angebot ab dem Auffahrtssonntag ergänzen. Die Linie Biel - Les Prés-d'Orvin, die ganzjährig verkehrt, sorgt für mehr Flexibilität bei der Planung Ihrer Wanderungen im Chasseral-Massiv ohne Auto und in aller Ruhe.

Dieses Jahr wird die PostAuto-Linie Nods-Chasseral Wanderer, Touristen und andere Reisende vom 27. April bis 27. Oktober 2024 an den Wochenenden und offiziellen Feiertagen dreimal täglich befördern. Die Abfahrtszeiten ab La Neuveville (Haltestelle Poste) via Nods sind auf 9 Uhr, 11 Uhr und 15 Uhr festgelegt. Die Abfahrten ab Hotel Chasseral sind um 10 Uhr, 14 Uhr und 16 Uhr.

Ab Donnerstag, 9. Mai, kann der Gipfel des Chasseral dank der Linie Saint-Imier-Chasseral auch von der Nordseite aus erreicht werden. Diese Buslinie wird von den Chemins de fer du Jura (CJ) betrieben und verkehrt dreimal täglich an Wochenenden und Feiertagen bis zum 27. Oktober. Die Abfahrtszeiten ab Bahnhof Saint-Imier sind auf 10:17, 13:17 und 16:17 Uhr festgelegt. Die Rückfahrt vom Gipfel erfolgt um 11:08, 15:08 und 17:08 Uhr.

Diese beiden Routen bieten den Besuchern die Möglichkeit, Ausflüge rund um den Gipfel flexibel zu gestalten, ohne den Nachteil, zum Ausgangspunkt zurückkehren zu müssen.

Das Chasseral-Massiv ist das ganze Jahr über auch vom Bahnhof Biel aus mit den Verkehrsbetrieben Biel erreichbar. In Kombination mit den beiden anderen Linien ermöglicht die Linie 70 der VB den Wandererinnen und Wanderern, den Gipfel von Les Prés-d'Orvin auszuereichen und dann mit dem Bus in Richtung La Neuveville oder Saint-Imier hinunter zu fahren und dort wieder einen SBB-Anschluss zu haben.

Eine touristische Dienstleistung unterstützt durch die Region

Die Buslinie Nods-Chasseral gehört zu den Angeboten des Vereins Bus alpin, der die Erschliessung der Schweizer Bergregionen mit öffentlichen Verkehrsmitteln koordiniert und unterstützt. Nach dem Rekordjahr 2022 bestätigte das Jahr 2023 den Erfolg des Angebots Nods-Chasseral mit dem zweitbesten Ergebnis in Bezug auf die Anzahl der Fahrgäste. Ein erfreulicher Aufwärtstrend, der auch bei der von Saint-Imier ausgehenden Linie zu verzeichnen ist: Der Billettverkauf deckt einen wachsenden Teil der Kosten, den Rest übernehmen die Gemeinden. Die Nordhanglinie profitiert somit für 2024 und 2025 von einer solidarischen Finanzierung durch die Gemeinden des

Vallon de Saint-Imier, mit der Unterstützung des Naturparks und in Zusammenarbeit mit den Chemins de fer du Jura. Linie am Südhang wird von den Gemeinden Nods, La Neuveville und Enges finanziert. Durch deren Förderung und Unterstützung kommt der Naturpark Chasseral seiner Verpflichtung für eine nachhaltige touristische Entwicklung nach.



Bildlegende: In der Sommerzeit fahren mehrere Busse von Nods, Saint-Imier und Biel zum Chasseral-Massiv. (Foto: @Chemins de fer du Jura - Stefan Meyer)

Infos, Interviews und Kontakt:

Cyril Gros (Mobilität und nachhaltige Wirtschaft)

[cyril.gros\(at\)parcchasseral.ch](mailto:cyril.gros(at)parcchasseral.ch)

+41 (0)32 942 39 49 / +41 (0)76 456 32 40



Chasseral

Der Regionalpark Chasseral gehört zu den auserwählten "Exzellenz-Regionen", die die 20 Schweizer Pärke zusammen bilden. Im Jahr 2022 wurde er mit dem Preis Landschaft des Jahres ausgezeichnet und ist seit 2012 vom Bund anerkannt. Der Park hat sich zum Ziel gesetzt, sein bestehendes Naturerbe zu erhalten und zur Geltung zu bringen, sowie auch einen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung der Region zu leisten. Der regionale Naturpark Chasseral erstreckt sich über ein Gebiet von 470 km², 23 Gemeinden und rund 53'000 Einwohner.